



# sis

Kreissportverband  
Stormarn e.V.

[www.ksv-stormarn.de](http://www.ksv-stormarn.de)

Sport in Stormarn

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



## Sportlerinnen des Jahres 2018

## I. Vorstand

Vorsitzender	Adelbert Fritz Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Joachim Trumpf Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Karsten Beck Karsten.Beck@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Joachim Lehmann Joachim.Lehmann@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Maren Vens Maren.Vens@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Torben Tönnies Torben.Toennies@ksv-stormarn.de
Projektmitarbeiter Senioren	Alfred Schmücker Wolf-Dieter Hein

## II. Kreissportjugend

Vorsitzende	Majka Weber jugend@ksv-stormarn.de
-------------	---------------------------------------

## Geschäftsstelle

Geschäftsführerin	Verena Lemm Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve Blenkins info@ksv-stormarn.de
Projekt-Mitarbeiter „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“	Otfried Morin info@ksv-stormarn.de
Freiwilligendienst	Sebastian Rohland

Herausgeber	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Straße 35 23835 Bad Oldesloe Telefon 04531 808722 Mobil 0162 4775916 Fax 04531 808723 www.ksv-stormarn.de info@ksv-stormarn.de
-------------	--

Redaktion	KSV-Geschäftsstelle
-----------	---------------------

Druck	Masuhr Druck- und Verlags GmbH Holländerkoppel 14, 23858 Reinfeld
-------	--

Auflage	250 Exemplare
	„SiS“ ist das Mitteilungsblatt des Kreissportverband Stormarn e.V. und der Sportjugend Stormarn.
	Mit Namen und Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des KSV Stormarn dar.

Nächster Redaktionsschluss	31.07.2019
----------------------------	------------

### Liebe Sportfreunde,

wir haben schon fast wieder das 1. Quartal des neuen Jahres geschafft, Ostern liegt hinter uns und damit hoffentlich auch das Ende der kalten Tage und Nächte.

Der Outdoor-Sportbetrieb erwacht, mehr und mehr Sportlerinnen und Sportler sind auf den Sportplätzen und in der Natur zu sehen.

So beginnt in dieser Zeit in vielen Vereinen beispielsweise die Sportabzeichen-Saison und es nehmen wieder viele die Angebote unserer Vereine wahr. Es gibt eine große Anzahl von Sportlerinnen und Sportlern, die schon das 55. Mal, das 45. Mal, das 40. Mal oder das 35. Mal das Abzeichen ablegten. Der Trend ist also ungebrochen.

Um diese Leistungen zu würdigen, wurden die Sportabzeichen-Absolventen vom Landessportverband SH am 29. März nach Kiel zur großen Ehrungsveranstaltung eingeladen. Das ist immer ein großer Moment, dem ich gerne beiwohne, denn die Leistungen, die dahinter stecken, beeindrucken und begeistern mich immer wieder. Auf dieser Veranstaltung werden auch verdiente, langjährige Prüfer geehrt, ohne die die Abnahme der Sportabzeichen nicht möglich ist.

Diejenigen, die das Sportabzeichen im Jahr 2018 das 25. und 30. Mal ablegten, ehrte der KSV mit großzügiger Unterstützung der Sparkasse Holstein am 3. April in einer Ehrungsveranstaltung in den Räumlichkeiten der Sparkasse in Bad Oldesloe.

In den Räumlichkeiten der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe fand auch die Ehrung der Sportler des Jahres 2018 statt. Eine großartige, feierliche Veranstaltung mit viel Spannung, die ebenfalls von der Sparkasse Holstein gefördert wurde. Kein No-



minierter ahnte, welchen Platz sie oder er errungen hatte. Eine sicherlich sehr große Überraschung war dabei die Wahl zur Sportlerin des Jahres. Der erste Platz ging an Svenja Frobel, eine Sportlerin aus dem Inklusionssport. Ihre Freude war überwältigend. Es wurde aber auch zum ersten Mal ein Sonderpreis der Sparkasse Holstein für besondere Leistungen vergeben. Der Preis ging an die Schwimmerin Barbara Kehbein für ihre langjährigen Leistungen in ihrem Sport.

Unser Glückwunsch gilt allen nominierten Sportlerinnen, Sportlern und Mannschaften.

In der Ehrungsveranstaltung haben wir auch die Förderbescheide an Talente aus dem Stormarner Sport überreicht. Dank der besonderen Unterstützung der Stiftungen der Sparkasse Holstein konnten wir in diesem Jahr sechs Talente mit je 1.000 Euro fördern. Damit setzen wir weiter ein großes, gemeinsames Anliegen, um gerade im Leistungssport Talente zu fördern.

Um den Stormarner Vereinen die Möglichkeit zu geben, ihre Angebote bekanntzumachen, findet am 30. August 2019 die 3. Stormarner Lange Nacht des Sports statt. Diese Möglichkeit wird hoffentlich von vielen Vereinen wahrgenommen.

Erfreulich ist auch, dass unser erfolgreiches Leuchtturmprojekt „Sport für Alle – Inklusion durch Sport“ unter dem neuen Begriff „Weiterentwicklung des Inklusionssports in Stormarn“ fortgesetzt werden kann. Das ist nur möglich durch die großzügige Unterstützung der Stiftungen der Sparkasse Holstein, der Aktion Mensch und des Kreises Stormarn. Für den leider ausgeschiedenen Sportlehrer Markus Kratz wurde am 1. März Otfried Morin neu eingestellt, der die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Fortsetzung des Projektes mitbringt.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Frühlingszeit!

Ihr Adelbert Fritz



### 60.000 Euro für die Übungsleiterpauschale

**Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen  
setzen erfolgreiche Zusammenarbeit  
mit Kreissportverband Stormarn fort**

Von Fußball über Leichtathletik bis hin zu Hand- und Basketball: Das Sportangebot für Kinder und Jugendliche in Stormarn ist bunt. Zahlreiche Vereine bieten dem Nachwuchs die Möglichkeit, sich körperlich zu betätigen, ob allein oder im Team. Doch wer sportlichen Erfolg haben möchte, braucht immer auch eine gute Trainerin oder einen guten Trainer an seiner Seite. „Die vielen jungen Sportlerinnen und Sportler auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen optimale Trainingsbedingungen zu bieten, wäre nicht ohne Ehrenamtliche möglich“, betont Adelbert Fritz, Vorsitzender des Kreissportverbandes Stormarn.

Für ihr Ehrenamt erhalten die Trainerinnen und Trainer eine „Übungsleiterpauschale“. Mit einer Förderung in Höhe von jährlich 60.000 Euro trägt die Sparkassen-Stiftung Stormarn dazu bei, diese Zahlung zu ermöglichen. „Auch in Zukunft setzen wir dieses Engagement gerne fort“, sichert Thomas Piehl, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein, bei einem Treffen mit dem Kreissportverband Stormarn zu.

Von der Übungsleiterpauschale profitieren alle zertifizierten Übungsleiterinnen und -leiter im Jugendbereich. „Sie ist eine wichtige Grundlage, um den Jugendsport in der vorhandenen Vielfalt und Qualität zu ermöglichen“, sagt Verena Lemm, Geschäftsführerin des Kreissportverbandes Stormarn. Und weiter: „Die Förderung durch die Sparkassen-Stiftung Stormarn ist dabei eine enorme Unterstützung für uns, für die wir sehr dankbar sind.“

„Sport zu treiben, macht die Kinder und Jugendlichen nicht nur körperlich fit. Sie bekommen dabei auch viele soziale Werte vermittelt, von denen sie in allen Lebensbereichen profitieren. Daher liegt uns die Sportförderung sehr am Herzen“, begründet Thomas Piehl, der selbst viele Jahre aktiv Handball gespielt hat, das Engagement. Dem stimmt auch Oliver Ruddigkeit, Leiter der Filiale der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe und ebenfalls begeisterter Sportler, zu. „Von einem vielfältigen Sportangebot profitiert jeder einzelne, aber auch die gesamte Region. Schließlich steigt mit jedem Angebot die Attraktivität des Kreises.“ Die Partnerschaft mit dem Kreissportverband hört für die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen aber nicht bei der Übungsleiterpauschale auf. Auch darüber hinaus unterstützen sie verschiedene Projekte mit finanziellen Mitteln ebenso wie mit Ideen und ihrem Netzwerk. Genannt seien hier etwa „Sport für alle“ oder die Ehrung der „Sportler des Jahres“, die die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen in jedem Jahr gemeinsam mit dem Kreissportverband Stormarn in der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe durchführen.

„Gleichzeitig ist der Kreissportverband unser ‚Ohr‘ zu den Sportvereinen im Kreis“, so Thomas Piehl. „Das ist enorm wichtig, um auch in unserem Kerngeschäft als Sparkasse auf die Wün-

sche und Bedürfnisse der Vereine einzugehen.“ „Seit Dezember bieten wir unseren Vereinskunden zum Beispiel neue Konditionen sowie ein Kundenempfehlungsprogramm an. Außerdem stellen wir ihnen die Vereinsverwaltungs-Software 'S-Verein' vergünstigt zur Verfügung. Damit entlasten wir die Vereine finanziell und organisatorisch“, ergänzt Oliver Ruddigkeit. Auch der Kreissportverband schätzt die Partnerschaft sehr: „Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen sind wichtige Mannschaftsspieler in der Region. Wir freuen uns auf eine weiterhin partnerschaftliche Zusammenarbeit“, so Adelbert Fritz.



Auch 2019 stellt die Sparkassen-Stiftung Stormarn dem Kreissportverband Stormarn 60.000 Euro für die Übungsleiterpauschale zur Verfügung. Thomas Piehl, Adelbert Fritz, Verena Lemm und Oliver Ruddigkeit (v.r.) freuen sich darauf, die Zusammenarbeit in Zukunft fortzusetzen.

Text und Bild: Judith Hoppe

 **Stiftungen der  
Sparkasse Holstein**

### 47. Verbandstag des Kreissportverbandes Stormarn

wir laden die Vereinsvertreter der Stormarner Sportvereine herzlich zum 47. Verbandstag des Kreissportverband Stormarn e.V. ein.

Er findet statt am Donnerstag, den 16. Mai 2019, 19:00 Uhr, in Bargfeld-Stegen.

#### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Feststellung der Stimmberechtigten
5. ARAG-Kurzinformation
6. Best-Practice-Beispiel „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“
7. Berichte des Vorstandes
8. Finanzbericht – Jahresabschluss 2018 und Haushaltsplan 2019
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Genehmigung des Jahresabschlusses 2018 und des Haushaltsplanes 2019
11. Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2018 der Kreissportjugend
12. Entlastung des gesamten Vorstandes
13. Satzungsanpassung
14. Wahlen  
- (Wahl eines Wahlleiters)
  - a) stellv. Vorsitzender – 4 Jahre, bisher: Karsten Beck
  - b) ein Vorstandsmitglied – 4 Jahre, bisher: Joachim Lehmann
  - c) ein Vorstandsmitglied – 4 Jahre, bisher: Torben Tönnies
  - d) ein Vorstandsmitglieder – 2 Jahre, bisher: Vakant
  - e) ein Kassenprüfer – 4 Jahre, bisher: Helga Hahn-Roß
  - f) Nachwahl einer Person in den Ehrenrat – 2 Jahre
  - g) Vorsitzende(r) der Sportjugend – zur Kenntnisnahme
15. Anträge
16. Anfragen, Mitteilungen, Termine

### „Sport für alle – Weiterentwicklung des Inklusionssports im Kreis Stormarn“: Neuer Inklusionsmanager

Projekt „Sport für alle – Weiterentwicklung des Inklusionssports im Kreis Stormarn“. Damit setzt der Kreissportverband Stormarn ein ganz klares und deutliches Zeichen für das gemeinsame Sporttreiben von Menschen mit und ohne Behinderung im Landkreis.



In den kommenden drei Jahren gilt es nun, die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit aller am Projekt beteiligten Partner fortzusetzen und neue Partner für die Inklusion zu begeistern. Bestehende Angebote gilt es sicherzustellen, neue Sportmöglichkeiten aufzubauen und weitere Vereine, Übungsleiter und Trainer zu begeistern. Ebenso auf der Agenda: das Thema Qualifizierung. Wie können wir die Übungsleiter, Trainer und „Kümmerer“ in den Vereinen in Form von Workshops, Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen unterstützen? Was brauchen die Vereine und ihre ehrenamtlichen und Honorarkräfte, um ihre Sportmöglichkeiten zu entwickeln, zu öffnen und inklusiv auszugestalten? Was wünschen sich die Menschen mit Behinderung für Möglichkeiten, Sport zu treiben?

Als neuer Projektkoordinator und Sportlehrer für „Sport für alle“ ist es meine Aufgabe, die Antworten auf die obigen Fragen zu finden und gemeinsam mit den Partnern Lösungen zu entwickeln für bestehende und neue Herausforderungen bei der Förderung des Inklusionssports im Landkreis. Mir ist dabei die Gemeinsamkeit sehr wichtig. Damit meine ich die Sportvereine und Institutionen der Behindertenhilfe, Selbsthilfe- und Fördervereine, Förderer und Sponsoren, Politik und Verwaltung, engagierte Ehrenamtliche wie auch die aktiven Sportler mit und ohne Behinderung selbst: uns allen liegt die Förderung des inklusiven Sports von Menschen mit und ohne Behinderung am Herzen. Dieses Ziel erreichen wir am besten auch zusammen. Ganz im Sinne der Inklusion.

Deshalb freue ich mich besonders darauf, ein so tolles Projekt gemeinsam mit den Menschen aus den Vereinen und all den anderen Institutionen weiter vorantreiben zu können. Helfen Sie mit und engagieren Sie sich für den Inklusionssport in Stormarn. Bei Interesse, Ideen und Fragen stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

*Ihr Projektkoordinator und Sportlehrer des KSV Stormarn,  
Otfried Morin*

### Sportler des Jahres 2018 sind gekürt!

Die Aufregung war groß am Freitag, den 15. Februar 2019 in der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe.

Jeder stellte sich die Frage: wen haben die Leser und die Jury zur Sportlerin, zum Sportler und zur Mannschaft des Jahres 2018 gewählt?

Doch die Nominierten und Gäste mussten noch auf das Ergebnis warten, denn zunächst eröffnete Adelbert Fritz, Vorsitzender des Kreissportverband Stormarn die Veranstaltung unter anderem mit den Worten: „...dieser Abend ist immer ein besonderes Highlight in unserem Sportjahr!“

Thomas Piehl, Vorsitzender der Sparkasse Holstein, hob in seiner Begrüßung als Gastgeber ganz besonders die Vorbildfunktion hervor, die diese erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler haben und auch Henning Görtz, Landrat des Kreises Stormarn fügte hinzu: „Jeder, der sich sportlich betätigt ist ein Gewinner!“



Nach einer musikalischen Einlage vom Rapper Niklas Reinert war es soweit: die nominierten Sportlerinnen wurden nach



einer Kurzvorstellung per Videoclip auf die Bühne gerufen. Als der Moderator Henrik Bagdassarian das Ergebnis dann verkündete, kullerten nicht nur bei der Gewinnerin die Tränen. Svenja Frobel von den Stormarner Werkstätten konnte ihr Glück kaum glauben: „Damit habe ich nicht gerechnet“ sagte sie, bevor sie unter großem Applaus die Bühne verließ. **Svenja Frobel** gewann 2018 bei den Special Olympics Games in Kiel drei Goldmedaillen (100 m Brust, 25 m Schmetterling und 4x50 m Frei-

stilstaffel) sowie einmal Bronze (25 m Freistil). Damit sicherte sie sich die Teilnahme an den Special Olympics World Games in Abu Dhabi und Dubai.

Die Karatekämpferin Pauline Sattler von der TSV Reinbek belegte vor der Schwimmerin Elea Linka von der SG StoBa den zweiten Platz.

Bei den Männern fiel in einem sehr knappen „Rennen“ die Wahl auf den Triathleten **Lennart Sievers** vom DWS Darmstadt (vormals Ahrensburger TSV) vor dem Karatekämpfer Sascha Veldung von der TSV Reinbek und dem Tischtennispieler Wang Yangsheng aus Siek.

Lennart Sievers erreichte im Herbst 2018 den 24. Platz bei den U-23-Europameisterschaften in Israel über die olympische Distanz.



Bei den Mannschaften siegte das **Damen-Schwimmteam der SG Stormarn-Barsbüttel** vor der Junioren- und Seniorenmannschaft Reiten vom RuFV Zarpen und der 1. Herrenmannschaft Fußball vom SV Preußen Reinfeld.



Die Schwimmerinnen konnten in der 2. Bundesliga mit einem tollen 2. Platz in der Nordstaffel überzeugen und gewannen kürzlich den Meistertitel.

Alle Nominierten freuten sich über die von der Stiftung der Sparkasse Holstein zur Verfügung gestellten Preisgelder.

## Sportler des Jahres

### Sonderpreis der Sparkasse Holstein

Einen „Sonderpreis für besondere Leistungen“ von der Sparkasse Holstein erhielt in diesem Jahr die Schwimmerin Barbara Kehbein. Die Schwimmerin der AK59 erhielt den Preis für 23 deutsche Rekorde und sieben Europarekorde.



 **Stiftungen der  
Sparkasse Holstein**

### Talentförderung

Mit den von den Stiftungen der Sparkasse Holstein bereitgestellten Geldern werden junge Talente und Leistungssportler im Kreis Stormarn unterstützt.

Die Fördergelder erhielten in diesem Jahr:

- Pauline Sattler (Karate), TSV Reinbek
- Corre Ansehl (Karate), TSV Reinbek
- Lisa Selle (Schwimmen), SG StoBa
- Laura Selle (Schwimmen), SG Stoba
- Louisa Moritz (Basketball), ATSV
- Elea Linka (Schwimmen) SG StoBa



**STORMARNER  
LANGE NACHT  
DES SPORTS**

 [www.stormarner-lange-nacht-des-sports.de](http://www.stormarner-lange-nacht-des-sports.de)

**Eine Chance für jeden Verein,  
sich vor- und darzustellen!  
Am Freitag, den 30. August 2019**

Die Lange Nacht des Sports bietet den Vereinen die Möglichkeit, sich vorzustellen, indem Sie kostenfrei Sport bis in die Nacht (z.B. von 18:00 bis 23:55 Uhr) anbieten zum

- ➔ Ausprobieren
- ➔ Mitmachen
- ➔ Zuschauen
- ➔ Informieren

Ziel ist es, an einem Abend/eine Nacht, in ganz Stormarn zeitgleich den örtlichen Sport vor- und darzustellen.

Die Gestaltung dieser Langen Nacht ist dem Verein selbst überlassen.

**Der KSV bietet dafür:**

- ➔ Eine **Homepage [www.stormarner-lange-nacht-des-sports.de](http://www.stormarner-lange-nacht-des-sports.de)** (jeder Verein kann sein Programm dort veröffentlichen)
- ➔ **Werbung und Öffentlichkeitsarbeit**
- ➔ Werbematerialien (**Handzettel, Plakat, Flyer,**)
- ➔ Straßenbanner
- ➔ Mehrmalige Präsenz in der Presse durch gekaufte Annoncen
- ➔ Eigene Facebook-Seite  
„Stormarner Lange Nacht des Sports“
- ➔ ...

Bitte melden Sie sich bis zum 30. April 2019, wenn Sie an der **3. Stormarner Lange Nacht des Sports** teilnehmen.

### Die erste Wanderung im Jahr 2019

Unter dem Motto „der Feiertagspeck muss weg“, lud der KSV zur ersten Wanderung in diesem Jahr ein. Gleichzeitig stand diese Wanderung unter dem Abschied unseres langjährigen „Großen Blonden“, Wolf-Dieter Hein. Fünfzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten dieser Einladung.



Die Wanderung führte durch den idyllischen Ort Rehagen in den Hansdorfer Brook.

Der Hansdorfer und der Duvenstedter Brook haben ihre Prägung der letzten Eiszeit zu verdanken. Nach der Abschmelzung hinterließ das Eis eine leicht hügelige Moränenlandschaft. Die Brooks sind durch Moore, Wald und weite Graslandschaften geprägt. Brook ist die alte Bezeichnung für „Bruch“, was „Nasser Wald“ bedeutet. Noch heute sieht man deutlich die Spuren, denn eine wirtschaftliche Nutzung ist verboten. Hansdorfer und Duvenstedter Brook sind Naturschutzgebiete und wurden als wertvolle „Natura 2000“-Gebiete eingestuft. Natura 2000



ist die offizielle Bezeichnung für ein Netz von Schutzgebieten, das innerhalb der Europäischen Union nach den Maßgaben der „Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie“ errichtet wurde. Sein Zweck ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter, wild lebender, heimischer Pflanzen- und Tierarten und ihrer natürlichen Lebensräume.

Den letzten großen Halt der Wanderung gab es dann in Klein Hansdorf, welches bereits im 14. Jahrhundert erstmalig erwähnt wurde und aus fünf Bauernhöfen bestand. Erst in den 60er-Jahren verwandelte sich der Ort in eine reine Wohngemeinde mit wundervollen Häusern. Als 1970 die große Gebietsreform stattfand, weigerten sich die Bürger erfolgreich gegen eine Eingemeindung. Erst 1978 schlossen sich Jersbek, Klein Hansdorf und Timmerhorn zusammen.

Den Abschluss bildete das Kaffeetrinken im historischen „Dorfkrug“ bei Harms.

Die Wirtin gab einen geschichtlichen Überblick über den „Kroog“, wie das Haus früher hieß. Schon 1836 hielten hier die Fuhrwerke an, um ihre Pferde neu beschlagen zu lassen und zu rasten.



Hier verabschiedeten wir dann unseren Weggefährten Wolf-Dieter. Neben einem kleinen Geschenk übergab Alfred Schmücker ein Schriftstück, auf dem alle unterschrieben hatten, mit den folgenden Worten:

*„Lieber Wolf-Dieter, viele Jahre hast Du Dich nun für unsere Senioren eingesetzt und immer ein freundliches Wort gefunden. Als ‚Großer Blonder‘ hast Du Dir einen Namen gemacht.*

*Nun geht diese gemeinsame Zeit dem Ende entgegen, heute wollen wir Dir und Deiner Frau ‚Danke‘ sagen für die lange, schöne Zeit. Nun hast Du mehr Zeit, Dich auf Deinen Lorbeeren auszuruhen.*



*Wir wünschen Dir für Deinen ‚Unruhestand‘ alles Gute und hoffen, Dich und Deine liebe Margrit noch oft bei unseren Veranstaltungen sehen zu können.“*



### 3. Aktivtag am 21.09.2019

„gesund & bewegt in  
Schleswig-Holstein“



Der Landessportverband Schleswig-Holstein veranstaltet zusammen mit den Seniorensportbeauftragten der Kreissportverbände den 3. Landesweiten Aktivtag am 21. September 2019.

Die Älteren sind eine wichtige Zielgruppe der Zukunft. Schon jetzt gibt es doppelt so viele Über-60-Jährige wie Unter-20-Jährige. Wir wollen noch mehr Menschen für Bewegung begeistern.

Die Sportvereine, die sich daran beteiligen, bieten ein interessantes und vielfältiges Programm für einen Schnuppertag oder eine Schnupperstunde für die Generation der Älteren. Das Programm kann sowohl verschiedene Praxisangebote für die ältere Generation als auch beispielsweise ein Auftaktreferat eines Mediziners beinhalten.

Der LSV erstellt dann für den Sportverein oder KSV einen Flyer. Dabei werden die Erfahrungen des letzten Jahres berücksichtigt. Der Flyer wird nicht so umfangreich, aber dafür übersichtlicher sein. Der Verein wird mehr in den Vordergrund gestellt.

Die Kosten für die Flyer, Plakate und die Honorare der Referentinnen und Referenten sowie der Übungsleiterinnen und Übungsleiter trägt der Landessportverband. Auch die landesweite Öffentlichkeitsarbeit, die diesmal auch im Vorfeld intensiviert werden soll, übernimmt der LSV.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Organisation:

1. Der jeweilige Kreissportverband sammelt die Angebote der Vereine und stellt sie zusammen. Anschließend leitet er das Programm an den LSV weiter.
2. Die Sportvereine stellen ein Programm für einen Schnuppertag zusammen und leiten es an den Landessportverband weiter.

Bitte senden Sie die Anmeldung, die Vorlage für das Programm sowie eine Kostenkalkulation **bis zum 31.05.2019** an:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.  
Brigitte Roos (Referentin für Seniorensport)  
Winterbeker Weg 49; 24114 Kiel  
Brigitte.roos@lsv-sh.de, Tel: 0431/6486-217

oder:

Gabriele Hübner (Referat Seniorensport)  
Gabriele.huebner@lsv-sh.de, Tel: 0431/6486-189

### Die nächsten geplanten Aktivitäten der Senioren in Stormarn:



**Donnerstag, 9. Mai**  
**13:30 Uhr**

Domwanderung Ratzeburg

*Bild-Quelle: www.nordkirche.de*



**Mittwoch, 26. Juni**

Tagesfahrt nach Haithabu

*Bild-Quelle: http://www.haz.de*



**Dienstag, 13. August**  
**15:00 – 18:00 Uhr**

Schiffahrt mit Maïke Brunk  
„Rund um Wilhelmsburg“

*Bild-Quelle: KSV Stormarn*



**Sonderveranstaltung**  
**Donnerstag, 26. September**  
**13:30 Uhr**

Dahliengarten Hamburg  
Volkspark

*Bild-Quelle: KSV Stormarn*



**Mittwoch, 27. November**  
**13:00 Uhr**

Alsterwanderweg von der  
Hudtwalcker Straße  
bis in den Hafen

*Bild-Quelle: www.outdooractive.com*

### Unsere Skifreizeit nach Obertauern

Am Mittwoch den 26.12.2018 fuhren 18 junge Ski- und Snowboard begeisterte junge Leute vom Hamburger Hauptbahnhof Richtung Österreich los, um eine Woche lang im schönen Obertauern Ski und Snowboard zu fahren. Am Abend, mit nur einer leichten Verspätung, erreichten wir mit großer Vorfreude im Gepäck unseren End-Bahnhof Radstadt und fuhren mit den Taxis in unser Hotel, der Felseralm in Obertauern. Nach einem guten Abendessen lernten wir uns in der Hotel eigenen Sport-



halle kennen, spielten Spiele und bemalten unsere Gruppen T-Shirts. Diese roten Gruppen-T-Shirts waren in Übergröße, sodass jeder das T-Shirt über seine Schneeklamotten tragen konnten und wir uns auf der Piste als Gruppe leichter erkennen konnten.

Die Rückenaufschrift

„PISTENPOLIZEI“ war damit nach kurzer Zeit auch den anderen Skifahrern ein Begriff.

Der Donnerstag war unser erster Skitag. Und nachdem jeder seine Skiausrüstung bekommen und wir uns gemeinsam aufgewärmt hatten, ging es in kleinen Gruppen auf die Piste. Da jeder ein Obertauern-Quiz lösen mussten, hatten die Teilnehmer neben dem Skifahren auch noch die Aufgabe, das Skigebiet zu erkunden und mussten Fragen und Aufgaben erledigen wie: „mach ein Foto mit dem Bibo Bärn“ oder „finde die Piste mit dem Bilderrahmen“. Am Ende des Skitages traf sich dann die gesamte Gruppe zum Aprè-Skitanzen in der Edelweishütte und fuhr dann gemeinsam wieder ins Hotel zurück, wo wir schon mit einem warmen Abendessen empfangen wurden. Der erste Abendprogramm-Punkt war das Bowling in der hauseigenen Bowling-Bahn und so wurden bis in die Nacht die Kugeln gerollt.

Die nächsten Tage verbrachten wir damit, dass wir uns jeden Morgen gemeinsam aufwärmten, die Gruppen neu mischten,



damit jeder mal mit jedem fahren konnte, und dann ging es auf die Piste. Nach dem Mittagessen traf man sich zu gemeinsamen Pisten-Spielen und ab 15:30 Uhr zum Ausklang des Skitages in der Edelweißhütte. Abends kamen wir wieder alle zusammen, um Karten zu spielen, uns in der Turnhalle auszutoben oder Schlitten zu fahren. Auch die Aufgabe einen Spaghetti-Marshmallow Turm zu bauen, wurde von den Teilnehmern mit voller Motivation in Angriff genommen und zum Schluss standen zwei ganz tolle, über einen Meter hohe Türme.



Ebenso wurden mit viel Kreativität Konstrukte aus Papier, Strohhalmen und Büroklammern gebaut, damit ein rohes Ei einen Fall aus 2 Meter Höhe heil übersteht.

Silvester wurde natürlich auch gefeiert und so haben wir das alte Jahr gebührend ausklingen lassen und das neue Jahr mit viel Spaß begonnen.

So ging eine Woche wie im Flug vorbei und es freut uns riesig, dass es den Teilnehmern so viel Spaß gemacht hat, dass sie alle eine Wiederholung im nächsten Winter haben wollen.

Von daher freuen wir uns, wieder mit einer neuen coolen Truppe in der Zeit vom 26.12.2019 - 02.01.2020 Obertauern zu erobern.

Euer KSJ-Skifreizeit Team  
Marvin und Majka



### Erfolgreiches Jugendwartecafé

Zum zweiten Mal veranstaltete die Sportjugend des Kreissportverbandes Stormarn ein Jugendwartecafé. Hier treffen sich die Jugendwarte der Vereine und Interessierte an der Jugendarbeit in gemütlicher Runde und können sich austauschen, Anregungen erhalten, Wünsche äußern und vieles mehr. Nach einer Vorstellung der bestehenden Sportjugend des KSV Stormarn und deren Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre stellten Vertreter\*innen der TSV Reinbek die Jugendarbeit in ihrem Verein als „best practice“ vor. In diesem Verein wird seit Jahren eine sehr erfolgreiche Jugendarbeit geleistet und gelebt. Alle, die mehr erfahren wollten, waren herzlichst zur Jugendvollversammlung am 28. März 2019 in Bargtheide eingeladen.



### Neuer Jugendvorstand

Auf der letzten Jugendvollversammlung am 28.03.2019 bildete sich ein neuer Jugendvorstand, der sich weiterhin als Vorstandsteam versteht.



Zum Vorstand der Sportjugend gehören:

Vorsitzende: Majka Weber  
vom Kreispferdesportverband Stormarn

stellv. Vorsitzender: Marvin Lindenberg  
vom Kreispferd (nicht auf dem Bild)

Beisitzer: Torben Helms  
vom Tralauer SV

Beisitzer: Vivian Proföhr  
vom Reit- und Fahrverein Sieker Berg-Großensee

Beisitzer: Annika Schnohr  
vom VfL Tremsbüttel

Kassenprüferin: Sabine Seehusen  
vom Spiridon-Club Bad Oldesloe



### Unsere nächsten Aktivitäten

#### Wasserski

22.6.2019  
13:00 Uhr



#### Jumphouse

9. November 2019  
13:00 Uhr



#### Ski Reise

26.12.2019 – 02.01.2020



#### Juleica für ÜL

in Vorbereitung

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen  
findet ihr unter

<http://www.ksv-stormarn.de/der-ksv/sportjugend/>

2018

## Deutsches Sportabzeichen im Kreis Stormarn

Erstmals nach der Sportabzeichen Reform 2013 haben in unserem Kreis wieder mehr als 4.000 Sportlerinnen und Sportler die Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich abgelegt:



**Gesamt:** 4.179  
Kinder/Jugendliche: 3.064  
Erwachsene: 1.115

Ganz besonders freuen wir uns über die Steigerung im Jugendbereich von 2.933 DSA in 2017 auf 3.065 im vergangenen Jahr. In 46 Schulen haben 2.728 Kinder und Jugendliche das Deutsche Sportabzeichen erlangt!

Immer mehr Schulen erkennen das Potential in der Sportabzeichen-Bewegung und immer mehr Lehrer engagieren sich im Sportunterricht, motivieren die Schülerinnen und Schüler, das Sportabzeichen zu erlangen.

Damit ist der Kreis Stormarn weiterhin unangefochtener Spitzenreiter in Schleswig-Holstein.

Natürlich haben die vielen ehrenamtlichen Prüfer und Helfer in unseren Sportvereinen einen maßgeblichen Anteil an dieser Aufwärtsentwicklung sowohl in den Vereinen als auch bei den Abnahmen in den Schulen.

Ohne das Engagement dieser Sportlerinnen und Sportler gäbe es nicht diese Erfolge. Dafür danken wir allen ganz herzlich.

### Wettbewerbe auf Landesebene

Auch in 2018 gab es verschiedene Wettbewerbe für das Deutsche Sportabzeichen, die wieder vom Sparkassen und Giroverband bundesweit gefördert wurden.

### Gewinner im Vereinswettbewerb

VSG Stapelfeld 150 €  
TSV Trittau 400 €  
SV Preußen Reinfeld 350 €

### Gewinner im TEAM-Wettbewerb

(Preisgeld je 500 € für die Team-Kassen)

- Die leichten Sprinter (Jugendteam Inklusionsleichtathletik-), TSV Trittau
- Die Rennmäuse (Jugendteam), WSV Tangstedt
- Sport für alle (Erwachsenenteam Inklusionssport), TSV Trittau

Das Preisgeld von je 500 € für die Team-Kasse sollte für alle ein Anreiz sein, auch in diesem Jahr fleißig zu trainieren, um am Wettbewerb erfolgreich teilzunehmen.

Der **Schulklassen-Wettbewerb** in Schleswig-Holstein wurde zum 2. Mal ausgelobt und es gewannen 3 Klassen aus Reinfeld

je 500 € für ihre Klassenkasse; beteiligt hatten sich 160 Schulklassen landesweit, 30 Klassen davon aus Stormarn.

Am **Familienwettbewerb** auf Landesebene haben 2018 aus unserem Kreis 213 Paare und Familien aus unseren Vereinen teilgenommen.

Auch hier stehen wir wieder auf Platz 1 der Rangliste in Schleswig-Holstein.

### Wettbewerb auf Kreisebene

Hier konnten wieder die

Grundschule Stapelfeld (500 €),  
Grundschule Schönningstedt (300 €),  
Grundschule Hamberge (200 €),

mit überdurchschnittlich hohen Abnahmen die ersten drei Plätze belegen und sich über ihre Preisgelder freuen.

Geehrt als **langjähriger erfolgreicher Prüfer** für das Deutsche Sportabzeichen wurde in diesem Jahr **Peter Jürgens**/TSV Trittau in Kiel, gemeinsam mit den Sportlern, die das Sportabzeichen zum 35x oder mehr errungen haben.



Jens Hartwig (Beauftragter für das Deutsche Sportabzeichen im LSV), Traute Schoof aus St. Michaelisdonn, Dr. Ingo Schwarz aus Kiel, Gertraud und Bernd Zabel aus Mildstedt, Peter Jürgens aus Trittau, Gyde Opitz (Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein), Sylvia Nowack (LSV-Vorstandsmitglied)

Auf unserer Ehrungsveranstaltung am 3. April 2019 in den Räumen der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe wurden die Sieger der Wettbewerbe geehrt.

Ebenso erhielten alle Sportler, die das Deutsche Sportabzeichen zum 25. oder 30. Mal abgelegt haben, ihre Ehrengabe. Allen herzlichen Glückwunsch!



### Weiterentwicklung des Inklusionssports für „Sport für alle“

Im März startete das Projekt zur Förderung des inklusiven Sports im Kreis Stormarn in seine zweite Projektphase. Schwerpunkt von „Sport für alle“ wird es künftig sein, die Entwicklung des inklusiven Sports im Kreis Stormarn weiter voranzutreiben.

Eine erfreuliche Premiere gab es indes schon 14 Tage vorher.



### Erste Übungsleiter-Assistent\*innen ausgebildet

Erstmals veranstalteten der KSV Stormarn und „BLICKWINKEL“, ein Projekt für Bildung in Sport und Inklusion im Verbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, gemeinsam die Ausbildung zu Übungsleiter-Assistenten für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Am 16. und 17. Februar wurden in Bad Oldesloe 12 Teilnehmer darin geschult, Trainer und Übungsleiter in der Sportstunde, bei Wettbewerben oder Veranstaltungen zu unterstützen. Fragen nach einer guten Zusammenarbeit mit dem Trainer und wie eine gute Erwärmung funktioniert, standen auf dem Lehrplan. Ebenso, was für die Sicherheit beachtet werden muss, sowie der Auf- und Abbau von Sportge-



räten. Alle Teilnehmer\*innen waren mit Begeisterung dabei und nahmen am Lehrgangsende ihr Zertifikat als Übungsleiter-Assistent in Empfang.

### Inklusives Sport- und Spielfest in Bargteheide

Am Sonntag, den 12. Mai 2019 präsentieren inklusive Sportgruppen sich selbst und ihren Sport. Mehr noch: Beim inklusiven Sport- und Spielfest führen sie nicht nur vor, sondern fordern auch aktiv zum Mitmachen auf. In der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr wird in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Bargteheide der inklusive Sport in Stormarn für alle Interessierten greif- und erlebbar: Sportspaß mit kleinen Spielen, Tanz, Floorball, Jiu Jitsu, Rollstuhlbasketball, Handball und Leichtathletik stehen auf dem Programm. Eine Hüpfburg, ein Zauberer und ein Surf-Simulator runden den Tag ab.



### Sportveranstaltungen und Netzwerktreffen 2019

- 12.05.2019 Sport-Spielfest inklusiv in Bargteheide
- 25.05.2019 Sportabzeichentag für alle in Ahrensburg
- 17.08.2019 „Spiel ohne Grenzen“ in Bargfeld-Stegen
- 21.09.2019 Netzwerk-Café im Robben Café

### Inklusive Floorball-Schiedsrichter-Assistenten-Ausbildung

Achtzehn Floorballbegeisterte aus Schleswig-Holstein und Hamburg trafen sich am Sa., 9.2., in der modernen Dreifeldsporthalle in Hoisbüttel/Ammersbek.

Alle wollten mehr wissen über ihren Sport. Auch, wenn einige schon jahrelang Floorball spielen, und den 23 Gramm schweren, gelochten Plastikball geschickt in das gegnerische Tor schießen, gibt es immer wieder Fragen zu den Spielregeln.

Mit Michael Volling konnte ein sehr kompetenter Schiedsrichterlehrer für die Fortbildung gefunden werden. Er bildet im Floorballverband Deutschland Schiedsrichter aus.

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen Special Olympics Deutschland und dem Floorballverband Deutschland



wurde eine enge Zusammenarbeit vereinbart. Es lag also nahe, dass auch Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten für Special Olympics ausgebildet werden.

Der Hoisbütteler Sportverein ist Mitglied von Special Olympics und lud junge und ältere Floorballspieler, aber auch Sportler und Sportlerinnen mit und ohne Behinderung zum Lehrgang ein. Denn unter Inklusion versteht man neben dem gemeinsamen Sporttreiben, aber auch das gemeinsame Erlernen von Spielregeln.

Zu den Ausbildungsinhalten gehörte das fachgerechte Aufbauen einer Floorballbande, das korrekte Aufkleben der Bo-



denmarkierungen, die Floorballregeln und Schiedsrichterhandzeichen. Jeder Teilnehmer wurde mit seiner Signalpfeife ausgerüstet, und ohrenbetäubender Lärm entstand, als alle gleichzeitig die verschiedenen Signaltöne ausprobierten.

Anschließend piffen die Teilnehmer ihre ersten Spiele. Zwei Mannschaften spielten und je zwei Schiedsrichter regelten den Spielbetrieb pro Spielsequenz.

„Es ist ganz schön schwierig, alle Regeln im Kopf zu haben und dann gleich zu pfeifen“, meinte die 47-jährige Constanze im Abschlussgespräch, aber ich muss ja nicht alleine pfeifen, und zu zweit schaffen wir es!“

Die Veranstaltung war für die Teilnehmer kostenfrei. Unterstützung kam von Special Olympics Schleswig-Holstein, dem Hoisbütteler SV und vor allem durch den am 1.2.2019 im Hamburger Rathaus verliehenen Anerkennungspreis des Werner-Otto-Preises, womit die vom Hoisbütteler Sportverein jahrelang geleistete Ausbildung von Menschen mit Behinderung für Aufgaben im Sportbereich gewürdigt wurde.

Weitere Informationen: Christian Schirmacher, [c.schirmacher@integrationssport.de](mailto:c.schirmacher@integrationssport.de)



**Mach mit beim Sportabzeichentag für ALLE**

Für Menschen mit und ohne Behinderungen,  
für Familien, für Jung und Alt,  
auch ohne Mitgliedschaft

**Samstag, 25. Mai 2019**  
**12 – 16 Uhr**

**Sportplatz Reesenbüttel**  
Schimmelmanstr. 46, 22926 Ahrensburg  
Zugang über Grundschule Am Reesenbüttel  
P Parkplätze in der Schimmelmanstraße

Infos: Katrin Stock  
[k.stock@atsv.de](mailto:k.stock@atsv.de)  
[www.meinatsv.de](http://www.meinatsv.de)

### Der Hoisbütteler Sportverein wurde im Hamburger Rathaus mit dem Werner Otto-Ehrenpreis und einem Preisgeld in Höhe von € 5.000,00 ausgezeichnet

*Text für die Laudatio von Michael Stich*

Vor 31 Jahren gründete der Hoisbütteler SV die Gruppe „Sport für alle“. Der Name ist dabei Programm! Ob jung oder alt, Menschen mit und ohne Behinderung und egal welcher kulturelle Hintergrund: Hier ist Platz für alle!



Dabei lebt die Sportgruppe von Anfang an den inklusiven Gedanken und bindet die behinderten Sportlerinnen und Sportler auch in die Organisation ein: Das begann mit dem Auf- und Abbau von Turngeräten beim Training und setzte sich mit dem Einsatz als Helferinnen und Helfern bei Sport- und Familienfesten fort. Dabei werden die Sportlerinnen und Sportler durch Fortbildungen auf ihre speziellen Aufgabenbereiche vorbereitet.

Die Erfolgserlebnisse und die Hingabe der Sportlerinnen und Sportler ermutigte den Hoisbütteler SV den nächsten Schritt zu tun: Die Etablierung einer Ausbildung zum Übungsleiterassistenten für Menschen mit Behinderung in Zusammenarbeit mit der evangelischen Stiftung Alsterdorf und Schiedsrichterassistenten.

Seit nunmehr einem Jahr werden Schiedsrichterassistenten in der Sportart Floorball ausgebildet. Die Ausbildung ist vom deutschen Floorball-Verband offiziell anerkannt. Die Ausbildungsstellen werden über Special Olympics Deutschland bundesweit ausgeschrieben. Die nächste Ausbildung findet am 9.2. in Hoisbüttel mit 21 Teilnehmern statt. (Bericht dazu siehe Seite 14)

Bisher nahmen acht Sportlerinnen und Sportler des Hoisbütteler Sportvereins an dieser inklusiven Ausbildung teil. Ihre neu erworbenen Fertigkeiten und Fähigkeiten wenden sie im

laufenden Trainingsbetrieb und bei Schnupperkursen für Floorballanfänger in Hamburg und Schleswig-Holstein an.

Der Hoisbütteler SV betrat mit diesem Projekt Neuland und bereitete damit Wege für hoffentlich viele weitere Sportvereine.

Frage von Michael Stich:

Die Schiedsrichterassistentenausbildung hat im Floorball bereits Anklang gefunden, gibt es Chancen oder Möglichkeiten diese Funktionen auch auf andere Sportarten zu übertragen?

Christian Schirmmacher, 2. Vorsitzender des Hoisbütteler SV und ehemaliger Abteilungsleiter der Sparte „Sport für Alle“: Mir sind keine weiteren Initiativen bekannt. Es wäre wünschenswert, wenn andere Sportarten – Möglichkeiten der Assistentenausbildung andeuten würden.

Die Auszeichnung fand am Freitag, den 1. Februar im Hamburger Rathaus statt.



### Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport!“ für den SSC Hagen Ahrensburg

Bei der Trainingseinheit seiner inklusiven Radsportgruppe erhielt der SSC Hagen Ahrensburg ein Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport!“. Der Verein aus dem Kreis Stormarn erhielt dieses Paket von der Sportjugend Schleswig-Holstein und der Schleswig-Holstein Netz AG als Unterstützung für sein besonderes Engagement zugunsten sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Auch der lokale Kreissportverband war durch seine Geschäftsführerin Verena Lemm bei der Verleihung vertreten, um den Einsatz des SSC Hagen zu würdigen.

Die Starter-Pakete werden von der Sportjugend Schleswig-Holstein mit Unterstützung der Schleswig-Holstein Netz AG an Initiativen gegen Zugangshürden im Sport verliehen. Sie sollen es den Sportvereinen ermöglichen, ihre Initiative zu starten oder durch einen neuen Förderaspekt zu erweitern. Gerade auch bei der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern in den organisierten Sport, stellen die Starter-Pakete eine hilfreiche Unterstützung dar. Sie bestehen aus einem zweckgebundenen finanziellen Zuschuss, Sportmaterialien, einem Beratungsangebot und Fortbildungsgutscheinen im Gesamtwert von etwa 450,- Euro.

„Die Starter-Pakete sollen Unterstützung und Ansporn für die an der Initiative mitwirkenden Personen sein, um dieses großartige soziale Engagement fortzuführen und weiter durchzustarten“, hob Klaus Rienecker, Referent der Sportjugend Schleswig-Holstein, den zusätzlichen Wert der Pakete im Rahmen seiner Laudatio hervor.

## Aus den Vereinen

Der SSC Hagen Ahrensburg ist einer der Sportvereine in Schleswig-Holstein, die sich besonders stark für junge Menschen und deren sportliche Perspektive engagieren. Gerade auch die sozial benachteiligten Kinder und Jugendlichen mit erhöhtem Unterstützungs- oder Betreuungsbedarf haben die Vereinsverantwortlichen fest im Blick.



Denn für eine aktive Teilnahme an den vielfältigen Angeboten des SSC Hagen spielt es keinerlei Rolle, aus welchen sozialen oder kulturellen Verhältnissen die Sportlerinnen und Sportler kommen, unter welchen finanziellen Voraussetzungen sie mit ihren Familien leben oder welche körperlichen und geistigen Handicaps sie haben. Um eine nachhaltige Teilhabe zum Beispiel nicht durch begrenzte finanzielle Möglichkeiten scheitern zu lassen, sind die Mitgliedsbeiträge des Vereins sehr moderat gehalten. Darüber hinaus haben insbesondere Kinder, junge Erwachsene und Familien eine Chance darauf, vergünstigte Konditionen beim SSC zu erhalten. Damit gerade die Jüngsten ihrer sportlichen Leidenschaft in der großen Gemeinschaft des Vereins nachgehen können, beginnt dessen Engagement unter anderem bereits beim Eltern-Kind-Turnen und beim Kindertanzen. Daran anschließend runden die verschiedenen Breiten- und Leistungssportgruppen das Angebot in den zahlreichen Vereinssparten ab. Auch im Bereich der gemeinsamen Sportmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Handicap geht der SSC Hagen Ah-

rensburg einen neuen Weg. In einer inklusiven Radsportgruppe können die interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer regelmäßig miteinander trainieren und in diesem Rahmen ihre Leistungsfähigkeit steigern.



## KiTa und Verein

Der KSV Stormarn und die Stiftung der Sparkasse Holstein unterstützen Sport- und Bewegungsangebote, die durch qualifizierte Übungsleiter der Vereine mit Kindergartenkindern durchgeführt werden. Die Durchführung dieser Angebote kann entweder in der KiTa oder im Verein (je nach zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten) geschehen.

Gefördert wird für einen Bewilligungszeitraum von einem Kindergartenjahr mit einem Zuschuss von 10,- € pro Bewegungseinheit. Maximal werden 80 Bewegungseinheiten (bis zu 800,- €) im Bewilligungsjahr gefördert. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Eine Kooperation kann in zwei aufeinander folgenden Jahren eine Förderung erhalten. Im anschließenden 3. Jahr ist bis zu 50 % der Jahresförderung möglich, wenn die Finanzierung der übrigen benötigten Mittel durch die Kooperation erbracht wird. Ab dem 4. Jahr ist eine Förderung nicht mehr möglich.



### Antrag

Der Antrag ist **bis zum 15. Juni** eines Jahres für den folgenden Bewilligungszeitraum beim KSV Stormarn einzureichen und muss folgende Unterlagen beinhalten:

- unterschriebener Antrag von Verein und Kita mit
- Qualifikationsnachweis der ÜL (gültige Lizenz -mind. C-Lizenz-)
- Beschreibung des Bewegungsangebotes
- Ort und Zeit des Bewegungsangebotes

Antrag zum Download auf der HP:

<https://www.ksv-stormarn.de/wp-content/uploads/2016/10/Antrag-KiTa-und-Verein.pdf>



# Kein Kind ohne Sport!

Eine Initiative der Sportjugend Schleswig-Holstein



### Kreisschützentag in Klein Wesenberg

Zum Kreisschützentag konnte Kreisvorsitzender R. Peter Fröhlich 61 Delegierte sowie zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter auch Adelbert Fritz, Vorsitzender des Kreissportverbandes Stormarn (KSV Stormarn).

„Es ist wichtig, dass ihr euren Sport ausübt, ihr schießt auf Kreis-, Landes- und Bundesebene. Das ist ein Indiz dafür dass das Sportschießen lebt. Durch eure Leistungen vertreten ihr den Kreis Stormarn bestens“, so Kreispräsident Hans-Werner Harmuth.

Im Anschluss nahm Landrat Dr. Henning Görtz die Ehrung der Siegerinnen und Sieger des Landratspokalschießens vor. Sieger wurde die erste Ahrensburger Mannschaft mit den Schützen Julian Fouquet, Thorsten Goos, Alina Lembke und Jannik Witte (1459). Nur drei Ringe dahinter (1456) folgt die zweite Ahrensburger Mannschaft. Den dritten Platz belegte der Schützenverein Reinfeld (1400).

„Der Schützensport ist in keiner leichten Situation, insgesamt das Vereinsleben nicht, denn die Welt verändert sich“, sagte der MdB Gero Storjohann. „Deshalb freut man sich, dass man Vereine und Verbände hat, wo man zusammenkommt und wo noch Tradition gelebt wird und Austausch stattfindet und nicht nur am Computer. Und da ist der Schützensport ein wichtiger Bestandteil dieser Welt.“

Aus diesem Grund dankte Gero Storjohann „allen ehrenamtlich Tätigen, dass sie sich dieser Aufgabe stellen, dass sie uns Heimatgefühl geben, denn die Schützen, die früher die Verteidiger in den Dörfern waren sind jetzt die Verteidiger der Demokratie.“ Zum Schluss seines Grußwortes hatte Gero Storjohann noch zwei Gutscheine für eine Berlin-Reise, über die der Kreisvorstand verfügen kann.

„Der KSV ist Anlaufstelle für den Sport in Stormarn und Verbindungsglied zur Politik und Verwaltung“, so Kreissportvorsitzender Adelbert Fritz. „Wir haben neben den Verbänden 170 Vereine mit ca. 61.000 Mitgliedern in Stormarn. Als ein starker Partner fördert, berät, betreut und unterstützt der KSV die Vereine. Nicht unerhebliche finanzielle Unterstützung kommt dabei auch vom Kreis Stormarn und der Sparkassen-Stiftung. Auch er dankte den Ehrenamtlichen: „Was wäre Deutschland ohne Ehrenamt“, sagte Adelbert Fritz.

Anschließend ehrte Fritz in Würdigung der hervorragenden Verdienste um den Sport Renate Janssen, Horst Möller (beide Ehrenurkunde KSV), Dirk Ahlers (Anerkennungsurkunde KSV)

und Christel Bergmann (Ehrenplakette des LSV/alle Bürgerschützengilde Bad Oldesloe).

NDSB-Präsident Peter Kröhnert ging danach auf die Worte von Gero Storjohann ein. „Wir werden ganz groß die Veränderungen im Schützensport merken und wir müssen die Veränderungen auch mitmachen. Das Schützenwesen insgesamt steht vor einer großen Herausforderung, mit der Neuzeit auch mitzukommen. Wir haben die Schwierigkeiten dass in vielen Vereinen keine Vorstände mehr zu finden sind. Das liegt zum Teil natürlich daran, dass den Funktionären immer mehr Arbeit und Verantwortung auferlegt wird. Dieses zu kompensieren und junge Leute für die ehrenamtliche Vorstandsarbeit zu begeistern, das ist eine Herausforderung“, sagte Peter Kröhnert.

Im Norddeutschen Schützenbund läuft es gut, die Mitgliederzahlen sind nur leicht zurückgegangen. Das liegt unter anderem daran, dass zwei Vereine sich aufgelöst haben, weil es keinen Vorstand mehr gab. Es fand sich niemand, der dieses Amt ausführen konnte und wollte.

Sehr gut wird das Landesleistungszentrum angenommen, finanziell steht der NDSB gut da. Der Verband hat es nach den Unruhen um den Sport geschafft, wieder eine neue Sportleitung aufzubauen.

Beständigkeit gibt es im Sachkundeprüfungsausschuss zu vermelden. Dort wurden Horst Lipsius, Herbert Sielk und Hans-Jürgen Heinze wieder zu Beisitzern gewählt. Wiedergewählt in den Ehrenrat wurden Günther Heinrich, Roland Wilde (Vertreter), Ulrich Splettstößer und Monika Lewitz. Neu im Ehrenrat sind Torsten Frehe und Melanie Schnauer (Vertreter). Heinz Grube wurde einstimmig zum Kassenprüfer gewählt.

Zum Abschluss des Kreisschützentages dankte der Kreisvorsitzende, R.-Peter Fröhlich, allen Ehrengästen sowie den Rednern für ihr Engagement. Er wünschte den Vereinen, Gilden und Sparten weiterhin eine positive Entwicklung und sportlichen Erfolg.



Die Sieger des Landratspokalschießens.

### Position des LSV-Vorstandes zum Thema virtuelle Sportarten/eGaming

Der Vorstand des Landessportverbandes Schleswig-Holstein unterstützt die Positionierung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zum Umgang mit elektronischen Sportartensimulationen, eGaming und eSports in ihren zentralen Aussagen.

Der LSV teilt insbesondere die klare Unterscheidung in virtuelle Sportarten und eGaming. Die virtuellen Sportarten bauen auf vorhandenen Sportarten auf und haben eine zunehmende Bedeutung für die Weiterentwicklung des Sports. Dagegen entsprechen die eGaming Angebote mit ihren Strukturen und Inhalten in ihrer Gesamtheit nicht dem Sportverständnis und dem Wertesystem, die den organisierten Sport mit seinen 2.600 Sportvereinen und -verbänden im Land verbinden und die er vertritt. Der Landessportverband führt hierzu in Schleswig-Holstein seit längerem einen konstruktiven Austausch mit Landespolitik, Landesverwaltung und den eGaming-Akteuren. Dieser hat zu einer differenzierten Betrachtung beigetragen.

LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen betont: „Auch wenn festzustellen ist, dass generell immer mehr Zeit digital verbracht wird, weisen sämtliche uns vorliegenden Erfahrungen und Erkenntnisse darauf hin, dass Kinder und Jugendliche sich künftig mehr bewegen sollten und nicht weniger. Der LSV wird in diesem Sinne den Dialog auf der Grundlage seiner bisherigen Diskussionsergebnisse und der DOSB-Positionierung fortführen.“ In diesem Kontext nimmt der Landessportverband die Bedeutung von eGaming als Teil der Jugend- und Alltagskultur wahr.

Hierbei bestehen insbesondere durch die Sportjugend konkrete Anknüpfungspunkte an eine pädagogisch ausgerichtete Jugendarbeit im Sport.

Die Sportjugend wird daher die Erarbeitung von pädagogischen Konzepten für einen differenzierten Umgang mit eGaming in den Vereinen und die Entwicklung von dafür geeigneten Qualifizierungen unterstützen. Darüber hinaus gilt es in einer zunehmend digitalen Gesellschaft künftig insbesondere, die entsprechenden inhaltlichen und technischen Herausforderungen für die über 2.600 gemeinwohlorientierten Sportvereine und -verbände sowie ihre ehren- und hauptamtlichen Engagierten aufzugreifen. Die Vereine und Verbände sind dabei durch entsprechende Angebote als wichtige soziale Knotenpunkte zu unterstützen und zu fördern.

### ARAG informiert Wie sind Trainer und Übungsleiter im Verein eigentlich abgesichert?

Trainer und Übungsleiter investieren in der Regel viel Zeit und Herzblut, um andere beim Sport zu unterstützen. Bei ihrer Vereinsarbeit gehen sie aber auch Risiken ein. Zum Glück unterstützt die ARAG Sportversicherung die Vereine und versichert die Coaches bei ihrem verantwortungsvollen Einsatz.

#### Wenn Trainer sich verletzen

Wenn ein Trainer einen Unfall erleidet, kann er sich auf die ARAG Unfallversicherung verlassen. Wir empfehlen trotzdem zusätzlich eine private Vorsorge. Denn die Sportversicherung kann nur als Beihilfe verstanden werden; ihre Leistungen müssen primär für schwere Unfälle zur Verfügung stehen.

Grundsätzlich gilt: Melden Sie einen Unfall so schnell wie möglich ans Versicherungsbüro!

#### Wenn Übungsleiter haften sollen

Falls ein Sportler zu Schaden kommt und Ersatzansprüche stellt, kommt die Sport-Haftpflichtversicherung ins Spiel. Angenommen, der Sportler meint, der Trainer habe eine Übung nicht richtig erklärt oder bei einer Hilfestellung einen Fehler gemacht. In einem solchen Fall prüfen wir, ob dieser Anspruch berechtigt ist. Dann bezahlen wir selbstverständlich. Wir wehren aber auch unberechtigte Ansprüche ab.

#### Wann beginnt der Versicherungsschutz und wann endet er?

Die Sportversicherung gilt nicht nur beim Wettkampf und Training. Auch der Hin- und Rückweg ist mitversichert. Die Deckung beginnt mit dem Verlassen der Wohnung und endet mit dem Wiederbetreten. Wird der Weg von der Arbeitsstätte aus angetreten, gilt diese Regel analog.

### DSA-Prüferlehrgang

Fast 900.000 Mal jährlich wird diese Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Im Breitensport bietet das Deutsche Sportabzeichen jeder Sportlerin und jedem Sport-



ler die Möglichkeit, den persönlichen Wettkampf zu erleben.

In diesem Seminar werden die nötigen Erfordernisse vermittelt, um als Betreuer und Prüfer des Sportabzeichentreffs aktiv werden zu können und

viele Menschen auf ihren Weg zum persönlichen Triumph zu begleiten.

**Zielgruppe:** Prüfer-Helfer/innen, Übungsleiter/innen und Kampfrichter/innen

#### Inhalte:

- Erlangen der Berechtigung zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens in den Fachbereichen Leichtathletik, Schwimmen, Radfahren,
- der/die Sportabzeichenprüfer/in als Übungsleiter und Trainingspartner
- Sportabzeichenverwaltung

**Referent:** Gunter Frenz

**Termin:** 27.04.2019  
09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:** Bad Oldesloe

**Gebühr:** 25,- EUR

**Anmeldung:**  
[www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/](http://www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/)



### Tipps und Tricks für Sportabzeichen-Prüfer in der Leichtathletik

In der Fortbildung werden die Möglichkeiten der Hilfestellung vermittelt, wie sie den Sportlern während der Sport-



abzeichen-Prüfung in den leichtathletischen Disziplinen mit Tipps zur Seite stehen können. Wo kann man kurzfristig beratend eingreifen, damit der Sportler ein gültiges bzw. ein besseres Resultat erzielt. Im Team – Prüfer und Sportler – zum Erfolgserlebnis!

**Zielgruppe:** Prüfer-Helfer/innen, Übungsleiter/innen und Kampfrichter/innen

**Referentin:** Dr. Katharina Oehlert

**Termin:** 11. Mai 2019, 9:00 – ca. 13:00 Uhr

**Ort:** Bad Oldesloe

**Kosten:** 25,- EUR

**Anmeldung:** [www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/](http://www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/)



### Athletiktraining im Breitensport

Athletiktraining ist nicht nur für den Leistungssport eine wichtige Basis. Auch der Körper des Breitensportlers benötigt eine gute konditionelle und koordinative Ausbildung, um möglichst verletzungsfrei und körperlich gut gerüstet seinen Sport zu betreiben.

Nach einer theoretischen Einführung werden die Teilnehmer aus dem großen Spektrum des Athletiktrainings Inhalte zum Koordinations-, Kraft-, Ausdauer-, Schnelligkeits- und Beweglichkeitstraining kennenlernen und ausprobieren.

**Referent:** Dr. Katharina Oehlert, Martin Nirsberger

**Termin:** 24.08.2019, 09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:** Bad Oldesloe

**Gebühr:** 30,- EUR

**Anmeldung:** [www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/](http://www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/)



Weitere Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote finden Sie auf unserer Homepage unter

[www.ksv-stormarn.de](http://www.ksv-stormarn.de)



## Hitliste der Vereine

	Vereinsname	2018	2019	Abweichung in %	Absolut
1	Ahrensburger TSV von 1874 e.V.	3.991	4.073	2,05	82
2	TSV Bargtheide von 1868 e.V.	3.908	3.905	-0,08	-3
3	Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.	3.756	3.742	-0,37	-14
4	Turn- und Sportverein Glinde von 1930 e.V.	2.906	2.860	-1,58	-46
5	VfL Oldesloe von 1862 e.V.	2.787	2.724	-2,26	-63
6	Sportverein Preussen von 1909 e.V. Reinfeld	2.081	2.094	0,62	13
7	Oststeinbeker Sportverein von 1948 e.V.	1.659	1.656	-0,18	-3
8	Spiel-Sport-Club Hagen Ahrensburg e.V	1.519	1.571	3,42	52
9	Turn- und Sportverein Trittau von 1899 e.V.	1.475	1.471	-0,27	-4
10	Sportverein Großhansdorf e.V.	1.416	1.304	-7,91	-112
11	Hoisbütteler Sportverein von 1955 e.V.	1.266	1.300	2,69	34
12	Barsbütteler Sportverein von 1948 e.V.	1.279	1.178	-7,9	-101
13	Golf Club Großensee e.V.	1.036	1.055	1,83	19
14	FC Voran Ohe von 1949 e.V.	1.060	1.004	-5,28	-56
15	Golf Club Jersbek e.V.	990	987	-0,3	-3
16	VfL Tremsbüttel von 1968 e.V.	1.011	971	-3,96	-40
17	Turn- und Sportverein Hoisdorf von 1958 e.V.	813	835	2,71	22
18	Sportverein Siek von 1948 e.V.	726	824	13,5	98
19	TSV Gut-Heil Dwerkatzen von 1925 Lütjensee e.V.	686	694	1,17	8
20	Bargfelder Sportverein e.V.	657	693	5,48	36
21	Turn- und Sportverein Zarpen e.V.	727	691	-4,95	-36
22	Jugend- und Sport Fischbek e.V.	818	625	-23,59	-193
23	Wilstedter Sportverein Tangstedt von 1958 e.V.	608	624	2,63	16
24	Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg e.V.	566	596	5,3	30
25	Sportverein Eichede von 1947 e.V.	576	574	-0,35	-2
26	VSG Stapelfeld von 1968 e.V.	521	569	9,21	48
27	SV Hamberge e.V.	479	565	17,95	86
28	Pferdesport Granderheide e.V.	577	552	-4,33	-25
29	S.V. Timmerhorn-Bünningstedt e.V.	531	517	-2,64	-14
30	THC Blau-Weiß e.V. Bad Oldesloe	488	512	4,92	24
31	V.f.L. Rethwisch e.V.	526	506	-3,8	-20
32	Delingsdorfer Sportverein von 1974 e.V.	460	495	7,61	35
33	Spiel- und Sportverein Pölitze von 1927 e.V.	479	484	1,04	5
34	Oldesloer Anglerverein von 1935 e.V.	458	443	-3,28	-15
35	Sportfreunde Grande-Kuddewörde e.V.	443	440	-0,68	-3
36	Turn- und Sportverein Mollhagen von 1927 e.V	477	434	-9,01	-43
37	DLRG Ahrensburg e.V.	391	400	2,3	9
38	Witzhaver Sportverein 1977 e.V.	409	381	-6,85	-28
39	Reit- und Fahrverein Hoisbüttel e.V.	400	381	-4,75	-19
40	Spiel- und Sportverein Jersbek von 1913 e.V.	364	381	4,67	17
41	Spiel- und Sport-Verein Großensee e.V. von 1952	363	362	-0,28	-1
42	Turn- und Sportverein Grabau	438	358	-18,26	-80
43	Spiridon Club Bad Oldesloe Laufgem. Trave e.V.	303	325	7,26	22
44	SG Stormarn Barsbüttel e.V.	307	322	4,89	15
45	Bargtheider Tennis-Club von 1965 e.V.	326	320	-1,84	-6
46	Golfclub Reinfeld e.V.	309	315	1,94	6
47	Sportverein Grönwohld von 1947 e.V.	304	311	2,3	7

## Hitliste der Vereine

	Vereinsname	2018	2019	Abweichung in %	Absolut
48	Sportverein Hammoor von 1931 e.V.	303	309	1,98	6
49	Sportclub Elmenhorst von 1948 e.V.	303	302	-0,33	-1
50	Turn- und Sportverein Badendorf e.V.	333	301	-9,61	-32
51	Spiel- und Sportverein von 1958 e.V Barkhorst	294	292	-0,68	-2
52	Willinghusener Sportclub von 1958 e.V.	244	257	5,33	13
53	DLRG Reinfeld e.V.	253	256	1,19	3
54	Schützenverein Klein Wesenberg u. Umgeb. v. 1919 e.V.	242	254	4,96	12
55	Schützenverein Bargtheide u. Umgeb. v. 1908 e.V.	239	253	5,86	14
56	Brunsbeker Sportverein e.V.	231	244	5,63	13
57	Tralauer Sportverein e.V.	274	236	-13,87	-38
58	Reit- und Fahrgemeinschaft Bargfeld-Stegen e.V.	231	233	0,87	2
59	DLRG Bargtheide e.V.	210	233	10,95	23
60	Tennisclub Barsbüttel e.V.	252	232	-7,94	-20
61	Bootsverein Obertrave e.V.	225	231	2,67	6
62	Verein für Rasensport Todendorf von 1931 e.V.	226	226	0	0
63	Tennisverein Rot-Weiss Havighorst e.V.	238	220	-7,56	-18
64	A S G Yawara Ahrensburg e.V.	197	217	10,15	20
65	Tennisclub Oststeinbek e.V.	219	213	-2,74	-6
66	Sportanglerverein Trittau e.V. von 1968	207	213	2,9	6
67	Schützenverein Barsbüttel von 1975 e.V.	225	210	-6,67	-15
68	Tennis-Club Großensee-Trittau e. V.	196	208	6,12	12
69	Judo-Club Ahrensburg e.V.	217	206	-5,07	-11
70	Tennisclub Siek e.V.	213	206	-3,29	-7
71	Ahrensburger Schützengilde e.V. von 1955	165	190	15,15	25
72	Reitverein Ahrensburg-Ahrensfelde e.V.	200	189	-5,5	-11
73	Reit- und Fahrverein Zarpen und Umgebung e.V.	183	188	2,73	5
74	Schützenverein von Trittau und Umgegend e.V.	179	188	5,03	9
75	Rümpeler Sportverein von 1930 e.V.	177	186	5,08	9
76	Sportverein Meddewade	146	184	26,03	38
77	Schützenverein Sprenge und Umgebung v. 1900 e.V.	165	178	7,88	13
78	Reit- und Fahrverein Hoisdorf und Umgebung	175	176	0,57	1
79	Reiterverein Tangstedt	166	172	3,61	6
80	Reiterverein Badendorf e.V.	155	170	9,68	15
81	Tennisfreunde Ahrensfelde e.V.	149	167	12,08	18
82	Tennis-Club Tangstedt e.V.	163	163	0	0
83	Surf- und Skiclub Stormarn	185	158	-14,59	-27
84	FSG Südstormarn	149	155	4,03	6
85	Stellauer Sportclub von 1953 e.V.	160	154	-3,75	-6
86	Bürgerschützengilde von 1627 Bad Oldesloe e.V.	151	151	0	0
87	Tennisclub Brunsbek e.V	152	149	-1,97	-3
88	Tennis-Club Reinfeld e.V.	138	145	5,07	7
89	Tennisclub Blau-Gelb e.V. Hoisdorf	156	138	-11,54	-18
90	Tennis-Club Lütjensee von 1978 e.V.	137	137	0	0
91	Angelsportverein Glinde von 1981 e.V.	133	133	0	0
92	Reitgemeinschaft Ahrensfelde e.V.	132	132	0	0
93	Tennisclub Großhansdorf e.V.	135	126	-6,67	-9
94	Reit- und Fahrverein Rausdorf e.V.	117	126	7,69	9

## Hitliste der Vereine

	Vereinsname	2018	2019	Abweichung in %	Absolut
95	DLRG Stormarn e.V.	132	125	-5,3	-7
96	Reit- und Fahrverein Stormarnsche Schweiz e.V.	115	125	8,7	10
97	Gesundheitssport REHA AKTIV e.V.		125		
98	Tennis-Club Schönningstedt e.V.	116	121	4,31	5
99	Reiterverein Oststeinbek-Havighorst e.V.	114	117	2,63	3
100	Kampfkunstschule Mushin e.V.	107	113	5,61	6
101	Sportclub Union Bad Oldesloe 07 e.V.	114	111	-2,63	-3
102	S. V. Türkspor Bad Oldesloe e.V.	110	110	0	0
103	Elmenhorster Tennis-Club e.V.	118	106	-10,17	-12
104	Volleyball-Club Bad Oldesloe e.V.	101	104	2,97	3
105	Havighorster Reit- und Voltigierverein e.V.	73	101	38,36	28
106	Radsportverein Trave Bad Oldesloe e.V.	99	97	-2,02	-2
107	Grün-Weiss Neritz e.V.	95	95	0	0
108	RuF Sieker Berg - Großensee e.V.	101	93	-7,92	-8
109	Schützenverein von Elmenhorst u. Umgeb. v. 1962 e.V.	96	92	-4,17	-4
110	FC Schmalenbeck United 2016 e.V.	81	92	13,58	11
111	Reiterverein am Bredenbeker Teich e.V.	94	89	-5,32	-5
112	Roter Stern Kickers 05	59	88	49,15	29
113	SV Rehhorst von 1949 e.V.	97	86	-11,34	-11
114	Reit- und Fahrverein Hamberge e.V.	94	85	-9,57	-9
115	Versehrtsportgemeinschaft Ahrensburg v. 1964 e.V.	102	84	-17,65	-18
116	Reitverein Stellau e. V.	89	81	-8,99	-8
117	Reit- und Fahrverein Mittelstormarn e.V.	79	69	-12,66	-10
118	Jersbek-Wohldorfer Reit- und Voltigierverein e.V.	62	68	9,68	6
119	Wassersportfreunde Ahrensburg e.V.	73	67	-8,22	-6
120	Fußball-Club Ahrensburg e.V.	46	67	45,65	21
121	Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V.	64	66	3,13	2
122	Spielgemeinschaft Mönkhagen-Langniendorf e.V.	65	61	-6,15	-4
123	Schützenverein Redderschmiede von 1966	63	60	-4,76	-3
124	Tauchclub Ahrensburg e.V.	50	56	12	6
125	Reit- und Fahrverein Tritttau u. Umgebung v. 1922 e.V.	58	55	-5,17	-3
126	Vorderladerclub Feilberg e.V.	50	53	6	3
127	Reinfelder Rudergemeinschaft von 1963 e.V.	52	49	-5,77	-3
128	Schützenverein Reinfeld und Umgebung v. 1954 e.V.	45	48	6,67	3
129	Reit- und Fahrverein Bargtheide e.V.	60	46	-23,33	-14
130	Schützenverein Brunsbek und Umgebung e.V.	51	46	-9,8	-5
131	Fechtclub Lütjensee	36	46	27,78	10
132	Grönwohlder Tennisclub von 1982 e.V.	45	45	0	0
133	Reit- und Voltigierverein Bad Oldesloe e.V.	73	44	-39,73	-29
134	Schachverein am Gymnasium Bargtheide	49	44	-10,2	-5
135	Sportverein Wakayama e.V.	39	43	10,26	4
136	Schachverein Bad Oldesloe von 1948	49	41	-16,33	-8
137	Audax Club Schleswig-Holstein von 2000 e.V.	41	40	-2,44	-1
138	Reitverein Floggensee e.V.	37	39	5,41	2
139	Reitstall Studt Ahrensfelde e.V.	38	38	0	0
140	Bad Oldesloer Bogensport e.V.	47	37	-21,28	-10
141	Reitgemeinschaft am Hainholz e.V.	37	34	-8,11	-3

## Hitliste der Vereine

	Vereinsname	2018	2019	Abweichung in %	Absolut
142	Verein Stormarner Kegler e.V.	33	31	-6,06	-2
143	Bargteheider Squash Club 88 e.V.	31	30	-3,23	-1
144	LG Glinde e.V.	30	30	0	0
145	Wulfsdorfer Schützengilde u. Umgebung v. 1986 e.V.	28	29	3,57	1
146	SC Fudji Ahrensburg e.V.	31	28	-9,68	-3
147	Freizeitsportverein Regenbogen Reinbek	30	27	-10	-3
148	Tauchclub Knurrhähne Barsbüttel e.V.	27	25	-7,41	-2
149	Postsportverein Oldesloe e.V.	27	25	-7,41	-2
150	Reit- und Fahrverein Kneeden und Umgebung e.V.	22	25	13,64	3
151	Reitverein Havighorst e.V.	37	24	-35,14	-13
152	Fechtclub Ahrensburg e.V.	32	23	-28,13	-9
153	Tauchteam Reinbek – Barsbüttel e.V.	23	23	0	0
154	Reinfeldler Surfgemeinschaft e.V.	19	23	21,05	4
155	Motor-Sport-Club Bad Oldesloe e.V.	66	22	-66,67	-44
156	Reitverein St. Georg e.V. Lübeck Moorgarten	23	22	-4,35	-1
157	Reit- und Fahrverein Mollhagen e.V.	22	22	0	0
158	Oldesloer Schießsportgemeinschaft e.V.	20	20	0	0
159	Schachklub Turm Reinfeld	20	17	-15	-3
160	Tanzclub Bad Oldesloe e.V.	16	16	0	0
161	Tennis-Club Havighorst e.V.	16	16	0	0
162	Miniaturgolfclub Bad Oldesloe e.V.	13	14	7,69	1
163	Schachclub Barsbüttel e.V.	14	13	-7,14	-1
164	Tennisverein Schleushörn Lütjensee e.V.	12	12	0	0
165	Pett Man Sülmland Radwanderverein Bad Oldesloe e.V.	12	11	-8,33	-1
166	Shoshin Karate Dojo Ahrensburg e.V.	11	10	-9,09	-1
167	Schachgesellschaft Glinde e.V.	5	5	0	0
168	Die Reitschule Stormarn e.V.	4	4	0	0
169	Reit- und Fahrverein Lasbek e.V.	29			
		61.079	<b>60.880</b>	-0,33	-199

### Rangliste der KSV mit Vorjahresvergleich für das Jahr 2019

Rang	Kreis-Name	2018	2019	Abweichung	Absolut
1.	Rendsburg-Eckernförde	85.267	<b>85.182</b>	-0,10 %	-85,00
2.	Pinneberg	79.613	<b>79.410</b>	-0,25 %	-203,00
3.	Kiel	64.271	<b>65.095</b>	1,28 %	824,00
4.	Segeberg	63.359	<b>63.016</b>	-0,54 %	-343,00
5.	Stormarn	60.064	<b>59.866</b>	-0,33 %	-198,00
6.	Ostholstein	57.264	<b>56.952</b>	-0,54 %	-312,00
7.	Schleswig-Flensburg	57.238	<b>56.913</b>	-0,57 %	-325,00
8.	Nordfriesland	52.955	<b>53.367</b>	0,78 %	412,00
9.	Herzogtum-Lauenburg	46.984	<b>46.816</b>	-0,36 %	-168,00
10.	Dithmarschen	42.559	<b>42.614</b>	0,13 %	55,00
11.	Plön	40.084	<b>39.947</b>	-0,34 %	-137,00
12.	Lübeck	39.013	<b>38.743</b>	-0,69 %	-270,00
13.	Steinburg	38.555	<b>37.892</b>	-1,72 %	-663,00
14.	Flensburg	20.580	<b>20.692</b>	0,54 %	112,00
15.	Neumünster	15.689	<b>14.976</b>	-4,54 %	-713,00
16.	Ohne KSV-Anbindung	10.469	<b>10.178</b>	-2,78 %	-291,00
<b>Gesamt-Summen :</b>		<b>773.964</b>	<b>771.659</b>	<b>-0,30 %</b>	<b>-2.305,00</b>

In der Rangliste der KSVen sind die DLRGen nicht enthalten, da sie nicht Mitglied im Landes-sportverband sind.



# Komm ins Team.



Gemeinschaft. Made in Holstein.



## Unser Holstein – für unsere Vereine!

- Attraktive Kontomodelle für Vereine jeder Größe
- S-Verein – die Software für Ihre Vereinsverwaltung
- Vereine empfehlen Kunden – 50 € für jeden geworbenen Kunden für die Vereinskasse

Neugierig? Sprechen Sie uns an!



Jetzt informieren unter:  
[sparkasse-holstein.de/vereine](https://sparkasse-holstein.de/vereine)

 Sparkasse  
Holstein